

An die Fachpresse

Pressemitteilung



21.9.2015

Kontakt: Dr. Ulrich Weise  
Mobil: +49 (0) 15222 965349  
uw@fipptec.com

## KCL baut seine Pilot-Papiermaschine auf Schaumformer-Technologie um

KCL, der bekannte Betreiber von Pilotanlagen für die Auftragsforschung für Papier und Faserstoffe im finnischen Espoo, betreibt seit jeher auch eine Papiermaschine. Deren Arbeitsbreite beträgt 670mm und die Maschine ist mit einer kompletten Trockenpartie ausgestattet. Im Rahmen des derzeitigen Umbauprojektes wird diese Papiermaschine mit einem Schaumformer ausgestattet. Die Inbetriebnahme ist in Kürze und die nächsten freien Versuchstage sind nachzeitigem Stand ab Anfang 2016 buchbar.

Die KCL Schaumformer-Pilotmaschine wird den Kunden einzigartige Möglichkeiten für die Entwicklung neuer Produkte bieten. Die Anlage ist auch künftig eine komplette Papierherstellungslinie auf der fertige Produkte für die weitere Verarbeitung in nachgeschalteten Pilotanlagen hergestellt werden können. Mit einer kleinen Menge an Rohstoffen können Chargen unter industriell-ähnlichen Bedingungen produziert werden, was für Interessenten eine sehr kosteneffiziente Möglichkeit darstellt die Technologie zu testen bevor weitere Schritte hin zu einer Investition im industriellen Maßstab getätigt werden.

Bei der Blattbildung mit einem Schaumformer wird Luft in die mit einem Schäumungsmittel versetzte Stoff-Wasser-Suspension eingemischt. Mit Hilfe der Luft können die Eigenschaften von Papier und Karton verbessert und Energie eingespart werden. Es können dadurch sehr leichte Papiere aber auch schwerere Sorten mit hohem Volumen hergestellt werden. Ferner bietet der Einsatz von Luft in der Blattbildung neue Möglichkeiten der Formationssteuerung. Ein mögliches Ziel ist auch die Herstellung leichtere Papiere mit einem geringeren Einsatz von Material und Energie.

KCL ist ein reiner Dienstleister ohne eigene Forschung, der leistungsfähige Pilotanlagen für Praxisversuche zur Verfügung stellt. Die Palette reicht von der Holzstofferzeugung, über Papiermaschine, Streichmaschine, einem 1-12 Nip Optiload Kalandar bis zur Druckerei mit Offset, Highspeed Inkjet und Hybriddruckverfahren unter einem Dach. Die Rohstoffe, Zwischen- und Endprodukte können in den eigenen Labors geprüft und analysiert werden. Die Leistungen werden zur Kostenoptimierung der Produktionsprozesse, der Produktentwicklung und der Erzeugung von Testserien unter industriellen Produktionsbedingungen genutzt. KCL ist das Oy Keskuslaboratorio - Centrallaboratorium Ab in Espoo/Finnland.

Kontakt in Deutschland: fipptec, Dr. U. Weise, Tel. +49-15222-965349  
[KCL@fipptec.com](mailto:KCL@fipptec.com), [www.kcl.fi](http://www.kcl.fi)